

## Der Review der Italianische Vereinigung für Psychoneuroendokrine-immunologie

Redakteur: Francesco Bottaccioli

# PNEI NEWS

Das neue Wissen von Wissenschaft und Gesundheit

## ENDOKRINE DISRUPTOREN UND ELECTROMAGNETISCHE FELDER: ALTE UND NEUE GESUNDHEITRISIKEN



## EDITORIAL

### Seite 3. Das Management der häuslichen Pflege von SARS-COV-2 positiven Patienten

*Francesco Bottaccioli*

## INTERVIEW

### Seite 4. Endokrine Disruptoren und 5G-Netz: alte und neue Gesundheitsrisiken. Interview mit Frau Dr. med. Fiorella Belpoggi, Forschungsdirektor des Ramazzini-Instituts (Krebsforschung und Prävention), Bologna.

Das weltweit bekannte Ramazzini Institut wurde von mehr als 30 Jahren vom Onkologen Cesare Maltoni gegründet. Jetzt das Institut steht an der Spitze der Erforschung von Strategien zur Bekämpfung von Tumoren und Umweltkrankheiten. Im Interview für PneiNews, analysiert Dr.med. Fiorella Belpoggi die ermittelten Risiken, die Endokrin-Disruptoren für Gehirn, Immunität und Stoffwechsel haben und überprüft alle Probleme die sich aus dem 5G-Netz ergeben.

*Paola Emilia Cicerone*

## COVID 19 UND ERNÄHRUNG

### Seite 7. Ernährung für unseres Immunsystems während der Pandemie

Es ist wichtig nicht die gleichen Fehler zu wiederholen, die während der ersten Pandemiewelle gemacht wurden, als der Lockdown-Stress und die Angst vor dem Pandemietrend zu einem Anstieg des Konsums von Komfortnahrungsmittel wie Nachspeisen, frittierte Gerichte, zuckerhaltigen Getränke und Alkohol führten.

*Dr. med. Anna Giulia Bottaccioli – Fachärztin für Innere Medizin – Pnei Dozentin an der Universität von Turin, L'Aquila und Milan San Raffaele. Koordinatorin für Sipnei Latium.*

## PSYCHOLOGIE ALS MITTEL ZUM UMGANG MIT DER COVID-19 PANDEMIE

### Seite 10. Die Förderung der Resilienz als Mittel um die Pandemie einzudämmen

Die wahre Herausforderung besteht darin, die weit verbreitete psychische Belastung sowie die strukturierten psychischen Störungen zu identifizieren und eine angemessene und artikulierte Antwort zu geben.

*David Lazzari – Präsident der Nationale Berufsordnung der Psychologen, Ehemaliger Sipnei Präsident.*

## CHINESISCHE MEDIZIN

### Seite 13. Akupunktur als Unterstützung des Immunsystem

Akupunktur ist eine Strategie zur Stärkung der Körpersabwehr gegen Krankheiten. Die Wirksamkeit der Akupunktur bei der Verbesserung des Abwehr ist eng mit dem Immunsystems verbunden. Immer mehr Studien zeigen dass, Akupunktur aufgrund ihrer entzündungshemmende Wirkung die Immunität regulieren kann.

*Dr. med. Franco Cracolici – Direktor der Schule für Akupunktur in Florenz. Sipnei- Toskana*

### Seite 16. Die Chinesische phytotherapeutische Erfahrung in der Prävention und Behandlung von COVID-19.

Wir veröffentlichen zwei phytotherapeutische Formulierungen die während des Sipnei-Vorkongress vorgestellt wurden von Dr med. Xu Liran (Chefarzt am angegliederten Krankenhaus der Henan Universität Professor für Medizin am Zhongjing Traditionelle Chinesische Medizin Institut)

*Xu Liran*

## NATURALHEILKUNDE UND IMMUNSYSTEM

### Seite 18. Nicht-pharmacologische Modulation der Entzündung

Pathophysiologie der Entzündung ist eine hochkomplexe multifaktorielle Reaktion. Es erfordert eine mühsame Arbeit, alle verfügbaren Ressourcen zu identifizieren, um damit sinnvoll umzugehen.

*Dr. med. Carlo Maggio, Facharzt für Kardiologie, Mitglied von AIMF-Health (Italianische Verband für Funktionelle Medizin).*

## **VIRUS UND MENSCHLICHE PSYCHE**

### **Seite 21. COVID-19 Pandemie. Einige Betrachtungen aus psychoanalytischer Sicht.**

Die Begegnung mit einer unerwarteten und schrecklichen Erfahrung hat dazu geführt dass, die Menschen defensiv reagieren. Entsprechend der eigenen psychologischen Struktur, einige Personen haben das Geschehnis minimiert, andere haben es geleugnet oder verzerrt, während andere Personen im Gegenteil paranoide Verhaltensweisen entwickelte und sich mehr als nötig isoliert haben.

*Dr. med. Diego Dal Sacco, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Spezialist für analytische Psychologie.*

## **BUCH REZENSIONEN**

### **Seite 24. PHILOSOPHIE UND MEDIZIN. EIN VERGLEICH ZWISCHEN OST UND WEST: DIE LEHRE DER ALTEN. COMPARISON BETWEEN EAST AND WEST: THE TEACHING OF THE ANCIENTS.**

### **Seite 24. DIE STRUKTUR DER EXTRAZELLULÄREN MATRIX: DER ERSTE BAUSTEIN UNSERES ORGANISMUS**

## EDITORIAL

### Das Management der häuslichen Pflege von SARS-COV-2 positiven Patienten

Francesco Bottaccioli – Universität L'Aquila und Turin. Sipnei Ehrenpräsident.

Eines der am meisten diskutierten Themen war seit dem Beginn der Pandemie die mangelnde häusliche Pflege von symptomfreien oder wenig symptomatischen Personen.

Die Katastrophe in der Lombardei wurde in der Tat einem mönstrosen Gesundheitssystem zugeschrieben das auf privaten Strukturen und seiner teurer „Exzellenz“ basiert, aber kein angemessene territoriales Medizinsystem aufweist.

Auch andere Regionen haben den gleichen Mangel an Gesundheitsversorgung gezeigt. Diese allgemeine Situation hat dazu geführt, dass Italien zu den Ländern mit einer hohen COVID-19 Sterblichkeitsrate gehört. Dieses Szenario war genau auf die Ineffizienz der territorialen Gesundheitssystem bei der Behandlung der Patienten zurückzuführen, bei denen noch leichte Symptome auftraten: die sogenannte wenig symptomatischen Personen deren Zustand sich jedoch entwickeln kann. Tatsächlich werden 15% von ihnen zu schweren Fälle, in denen eine Krankenhausaufenthalt erforderlich ist, wenn es oft zu spät ist, alle zu retten.

Am 30 November gab das Gesundheitsministerium ein langes Rundschreiben mit Anweisungen zum Management der häuslichen Pflege von Patienten mit SARS-COV-2 Infektion. Es richtet sich an die Allgemeinmediziner und die USCA, die Spezialeinheiten für kontinuierliche pflegerische Leitungen (Unità speciali di continuità assistenziale - USCA) die, die territoriale Pflege gewährleisten sollen.

Aber bevor wir diese Anweisungen lesen, fragen wir uns: wie viele sind die aktive USCA auf den Bezirken? Laut eine Umfrage von "Il Sole 24 Ore" nur die Hälfte der benötigten USCA sind operativ. Nicht überraschend steht der Lombardei bei Nichteinhaltung an der Spitze. Im Latium gibt es 250 operativ USCA. Mit doppelt so viele Einwohner wie Latium, Lombardei hat nur 157 USCA aktiviert. Das so gelobte Venetien hat 57 operativ USCA für eine Bevölkerung ungefähr so groß wie Latium. Ich möchte daran erinnern dass, seit dem Beginn der Pandemie, 40% aller italienischer Todesfälle sind in der Lombardei und mehr als 10% im Piemont (eine andere Region die nicht für territorial Gesundheitssystem glänzt) zu verzeichnen. Betrachten wir nun die im Text enthaltenen Anweisungen. Das Dokument enthält einige Indikatoren zur Beurteilung des Schweregrads der Krankheit und damit zur Bereitstellung der Notfallsanitäter im Falle einer Verschlechterung der Indizes. Kurz gesagt, diese Parameter sind: der Sauerstoffgehalt Sättigung (unter 92%), die auch unter Anstrengung gemessen wird; und Temperatur (über 38°C Grad) für mehr als 72 aufeinanderfolgende Stunden. Manuelle und telematische Risikorechner sind ebenfalls angegeben. Das ist einfach eine kleine Hilfe zur Orientierung der Arzt, dem auch empfohlen Hausbesuche zu machen. Neben der Überwachung, dem Paracetamol-Rezept und, falls erforderlich, die Notrufnummer 112 wählen um einen Krankenwagen anzufordern, was sollte dann die USCA tun? Nichts. Die Verschreibung von Medikamenten und Vitaminen ist nicht empfohlen. Kein einziges Wort über die Wichtigkeit der Ernährung, der psychologischen Unterstützung, um den Geist und dem Immunsystem zu helfen, das Virus zu kontrastieren; keine Erwähnung von Atem und Stressbewältigungstechniken oder nicht invasiven medizinischen Methoden wie Akupunktur. Kein Wort auch über spezifische Blutanalysen, die es ermöglichen würden, Personen mit einem hohen Entzündungsrisiko zu identifizieren.

In China ist die Pandemie seit Monaten unter Kontrolle: Geschäfte und Läden sind geöffnet, die Menschen gehen ohne Maske aus. Das chinesische Gesundheitssystem implementierte integrative Strategien wie die oben genannten. Für außergewöhnliche Krisenzeiten sind außergewöhnliche Maßnahmen erforderlich, und keine bürokratische Propaganda, die nur dazu dient, sich hinter wissenschaftlichen Beweisen zu verstecken. Es ist in der Tat sehr klar, dass unsere Medizin die Pandemie weltweit nicht in der Griff bekommen hat. Oh! Fast hätte ich vergessen...die Impfung, das „Deus ex machina“. Wir werden es sehen. Wir hoffen dass es effektiv und sicher ist. Wir möchten

jedoch die politischen und Gesundheitsbehörden daran erinnern dass, der Weg der uns durch Impfungen zur Herdenimmunität führen soll, von Todesfällen gepflastert wird, wenn das Management der häuslichen Pflege durch eine defensive Medizin diktiert wird, durch eine Medizin die der Pharmakologie gehorsam ist und die unfähig zu einem innovative Schub ist.